

## THERMA-LIFTING



Dr. med. Birgit Buxmeyer: Fachärztin für Dermatologie an der Rosenparkklinik in Darmstadt und auf hautverjüngende Methoden spezialisiert. Sie ist eine der Pioniere des Thermo-Liftings in Deutschland.

Typische Merkmale für eine junge Haut sind u. a. feste Konturen. Doch mit nachlassender Östrogenproduktion (ab Ende 30) vermindert sich auch die hauteigene Kollagenproduktion, das elastine Netzwerk verliert seine ineinander greifende Stützmatrix. Folge: Die früher straffe Wangen- und Kinnpartie gerät langsam aus der Form und wirkt schlaff. Um das Gewebe wieder zu festigen und das Gesicht insgesamt jünger aussehen zu lassen, ist das aus den USA stammende Thermo-Lifting optimal. **Methode:** Über einen Stick werden hochenergetische Radiowellen bis zu fünf Millimeter tief in die Haut abgegeben, die dort das Kollagengewebe erwärmen. **Effekt:** Es strafft sich, außerdem wird die körpereigene Kollagenproduktion wieder angeregt. Meist ist nur eine Behandlung von rund 30 Minuten nötig. Das Ergebnis hält bis zu vier Jahre. **Geeignet für:** Ideal zum Straffen und zur Verbesserung der Gesichtskonturen. Ich wende es im Gesicht und am Hals an. **Risiken:** Direkt nach der Behandlung kann es zu Rötungen kommen, die aber nach ein paar Tagen abklingen. **Kosten:** Komplettes Gesicht ca. 3500 Euro, Wangenpartie und Kinn ca. 2500 Euro. **Thermo-Lifting strafft das Gewebe und festigt „abgesackte“ Gesichtskonturen bis zu vier Jahre. Sichtbarer Frische-Effekt bereits nach einer Behandlung.**

## BOTOX



Dr. med. Boris Sommer: Dermatologe mit eigener Praxis in Frankfurt/Main. Autor des ersten medizinischen Standardwerks zum Thema Botox sowie von Ratgebern zum Thema sanfte Faltentherapie.

Etwa 30 000-mal bewegen sich unsere rund 40 Gesichtsmuskeln täglich. Kein Wunder, dass das mit der Zeit Mimikspuren hinterlässt, vor allem Fältchen auf der Stirn, rund um die Augen und den Mund. Ich verwende zum Glätten dieser Art von mimischen Falten, die durch den Zug von Muskeln oder einer

ganzen Muskelgruppe verursacht wird, meist Botulinumtoxin A, kurz Botox. Als Medikament wird das natürlicherweise von Bakterien produzierte Botulinumtoxin A biotechnologisch hergestellt und in extremer Verdünnung verwendet. Botox verhindert die Ausschüttung des Botenstoffs Acetylcholin,

Konturen  
werden wieder straff